

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855 1824**

21 (13.3.1824) Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis / Beylage

# Beilage zum Anzeiger-Blatt für den Rinzig-, Murg-, und Pfingz-Kreis.

Nro. 21. Samstag den 13. März 1824.

## Bekanntmachungen.

(1) **Karlruhe.** [Fahndung und Signalement.] **Alt Georg Adam Gerhardt von Hagsfelden**, dessen Signalement hier unten folgt, hat sich den 30. Januar d. J. aus seinem Geburtsorte Hagsfelden entfernt, und seit dieser Zeit nichts mehr von sich hören lassen. Sämmtliche resp. Polizeybehörden werden deshalb ersucht, auf denselben zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und anher zu überliefern.

### Signalement.

**Alt Georg Adam Gerhardt von Hagsfelden**, 54 Jahr alt, ist ungefähr 5' 3" groß, hagerer Statur, hat schwarze Haare, dunkle Augen, ein glattes bräunliches Gesicht, in einer der beyden Hände hat derselbe die Narbe von einem früher erhaltenen Stiche. Derselbe trug bei seiner Entfernung einen alten dunkelblauen Rock mit zweyerley Tuch, ein manchesterisches Gilet und Hosen vom nämlichen Zeug, ein altes seidenes Halstuch, eine alte lederne Pelzkappe und Stiefel.

Karlruhe den 2. März 1824.

Großherzogl. Landamt.

(1) **Bühl.** [Diebstahl.] In der Nacht auf den 29. Jänner d. J. wurden der Wittwe des Müllers **Friedrich Schaberts** zu Ottersweier aus der Küche mittels Einbruchs folgende Effecten entwendet:

- |     |   |        |        |
|-----|---|--------|--------|
| 1)  | 1 blau löschene ganz neue Bettzieche                        | ¼ fl.  | 30 kr. |
| 2)  | 1 ebenso Kopfkissenzieche                                   | 1 fl.  | —      |
| 3)  | 1 blau löschene schon gebrauchte Bettzieche                 | 3 fl.  | —      |
| 4)  | 1 solche Kopfkissenzieche                                   | —      | 30 kr. |
| 5)  | 1 roth löschene Bettzieche                                  | 3 fl.  | —      |
| 6)  | 1 hänkene Leintuch  | 1 fl.  | —      |
| 7)  | 2 ziehgärnne Leintücher                                     | 2 fl.  | —      |
| 8)  | 9 Mannshemder mit F. S. oben an der Brust gezeichnet        | 13 fl. | 30 kr. |
| 9)  | 10 Weibshemder, wovon auch einige mit F. S. gezeichnet sind | 15 fl. | —      |
| 10) | 6 Weibshemder   | 6 fl.  | —      |
| 11) | 18 Kinderhemder   | 9 fl.  | —      |

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, zur Entdeckung des Thäters gefällig mitwirken zu wollen.

Bühl den 28. Febr. 1824.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) **Waldbhut.** [Kraftlos erklärte Schulburkunde.] Die Schulburkunde, welche von der Gemeinde **Kadelberg** dem **Dionis Schringer** zur **Laufmühle** über ein Anleihen von 1000 fl. unterm 6. December 1799. ausgestellt wurde, nunmehr aber verloren gegangen ist — wird anmit für kraftlos erklärt. **Waldbhut** den 4. März 1824.

Großh. Bezirksamt

(1) **Schwegingen.** [Bekanntmachung.] Die diesseitige Aufforderung vom 7. Januar d. J. wegen mehrerer dem **Klaus Rabiner Bensbach** von **Mannheim** abhanden gekommenen Amortisationskassenobligationen, wird hiermit auf hohen Befehl zurückgenommen. **Schwegingen** den 7. März 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) **Ettenheim.** [Unterpandsbuch-Erneuerung.] Das Großherzogliche Hochlöbliche Kreisdirectorium hat in Gemäßheit hoher Verfügung vom 31. Jenner d. J. Nro. 1628. die Renovation des Unterpandsbuchs in dem diesseitigen Amtsort **Grafenhausen** für sehr nothwendig erachtet. Es werden demnach alle diejenigen Gläubiger, welche Forderungen auf Liegenschaften in der Gemarkung **Grafenhausen** zu machen haben, hierdurch aufgefordert, sich **Montags, Dirnstags und Mittwochs** den 22., 23. und 24. März d. J. mit ihren in Händen habenden Urkunden, entweder in Original oder glaubwürdigen Abschriften, bei der aufgestellten RenovationsCommission in dem Stubenwirthshause zu **Grafenhausen** um so gewisser einzufinden, als nach Verfluß dieses Vorladungstermins das Pfandgericht für die nicht erneuerten Unterpandsrechte entbunden wird.

Ettenheim den 9. März 1824.

Großh. Bezirksamt.

## Kauf- und Veräußerung

(2) **Uchern.** [Haus- und Güterversteigerung zu Sasbach.] Aus der Verlassenschaft des verstorbenen Amtschultheis **Lichtenauer** zu **Sasbach** werden **Montag** den 22. d. M. Nachmittags um 2 Uhr im **Rebstockwirthshaus** in **Sasbach** sämmtliche Liegenschaften, nemlich:

1) Das Hofgut im **Illenbach**, zwischen **Uchern**, **Oberachern**, **Obersasbach**, und **Sasbachwalden** gele-

gen mit Haus, Scheuer, Stallungen, Hofraithe und Fischweier, 19 Morgen 1 Bttl. Acker, 6 Morgen Wiesen, 1 Morgen Nebel, 17½ Morgen Waldungen.

2) Das zweystöckige Wohnhaus in Sasbach mit Zugehörden an der Landstraße gelegen.

3) 2 Bttl. 20 Ruthen Matt im Nied, nochmals und unter sehr billigen Bedingungen auf 6 Jahrstermine öffentlich versteigert.

Achern den 5. März 1824.

Großh. Bezirksamt.

(1) Bruchsal. [Fruchtversteigerung.] Mittwoch den 17. März Vormittags 10 Uhr werden auf dem hiesigen herrschaftlichen Speicher unter Ratifikationsvorbehalt versteigert:

50 Malter Korn,  
100 — Gerste,  
200 — Dinkel, und  
100 — Haber, Durlacher Messung,

in schicklichen Abtheilungen; wozu die Steiglisshaber hiermit eingeladen werden.

Bruchsal den 10. März 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(3) Karlsruhe. [Brennholzverkauf.] Aus dem Beyertheimer Gemeindswald werden Dienstag den 16. März d. J. Vormittags 9 Uhr 450 Klafter meist Aspen und Erlen und 16000 dito Wellen in öffentlicher Steigerung begeben, wozu die Liebhaber eingeladen werden, mit dem Bemerkten sich im Dammensstock zwischen KleinMüppurr und Beyertheim einzufinden. Karlsruhe den 4. März 1824.

Großh. Forstinspektion.

(1) Karlsruhe. [Leinwandlieferung betreff.] Die LeibGrenadierGarde hat zu Pantalons und Kamaschen 1500 bis 2000 Ellen hänsene Leinwand nöthig, deren Lieferung an den Wenigknehmenden versteigert werden soll.

Diejenige, welche diese Lieferung übernehmen wollen, werden eingeladen, sich Montag den 5. April d. J. Vormittags 10 Uhr in der InfanterieKaserne im Zimmer No. 26., mit Mustern versehen, zur Versteigerung einzufinden.

Karlsruhe den 5. März 1824.

Obrist u. Commandeur der Großh. LeibGrenadierGarde.  
v. B e u s t.

(1) Pforzheim. [Fruchtversteigerung.] Samstag den 20. d. M. Vormittags 10 Uhr, werden auf dem herrschaftl. Speicher daber, gegen bei der Abfassung zu leistende baare Zahlung unter Vorbehalt hoher Ratifikation

300 Malter Haber  
versteigert, wozu die Liebhaber andurch eingeladen werden. Die Abfassung des gestiaten Quantums,

kann auch auf Verlangen der Steigerer mit Mobilisation in den diesseitigen Zehntenscheuern und Bezircksorten, wo noch Haberlieferungen hieher zu leisten sind, geschehen.

Pforzheim den 8. März 1824.

Großh. Domainenverwaltung.

(1) Bruchsal. [Ziegelhütte-Versteigerung in Zeutern.] Dem Zieglermeister Franz Gern in Zeutern, wird seine alda besitzende Ziegelhütte, am Donnerstag den 1. April d. J. Nachmittags um 1 Uhr auf dem Rathhause daselbst, im Wege des gerichtlich erkannten Zugriffs versteigert. Diese Ziegelhüttgebäuden bestehen, in einem 2stöckigen Wohnhaus, mit einem geräumigen Gebäude zur Bearbeitung und Trocknung der Ziegelwaaren, mit einem großen Brennofen, und einem geräumigen Hof, auch besonders gebauten Schweinställe, einer Scheuer worunter ein großer gewölbter Keller nebst Viehstallung befindlich ist. Der Platz hievon welcher zu den Zeuterner Haus- und Hofgerechtigkeiten gehört, mißt 1 Viertel 23½ Ruth dann 12 R. Pflanz- und Baumgarten, und der im Felde hierzu gehörige Acker hat 1 Viert. 20 R. Flächengehalt. Dieses wird mit dem Anfügen bekannt gemacht, daß jener Steigerer, für welchen der Definitiv-Zuschlag geschieht, sich vorher über Sittlichkeit auszuweisen, und über den Erlös Sicherheit zu stellen haben. Zeutern den 8. März 1824.

Der Ortsvorstand, Zimmerer, Vogt.

Keller, Gerichtschreiber.

(1) Rintheim. [Wirthshausverpachtung.] Friedrich Rapp von Rintheim ist gefonnen, seine Wirthschaft zum Hirsch daselbst auf drei Jahre zu verpachten, und kann die Pacht auf den 23. April d. J. angetreten werden. Liebhaber hiezu können das Haus täglich einsehen und die Bedingungen vernehmen.

## Bekanntmachungen.

(1) Rastatt. [Anzeige und Warnung.] Unterschriebener C. Frischoff, Handelsmann in Mainz, bringt hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß er seinen bisherigen Waldmeisterknecht Lorenz Kuhn der ältere von Detlheim aus seinen Diensten entlassen hat und folglich jedermann warnt, sich mit besagtem Lorenz Kuhn dem älteren in keine Geschäftsunterhandlung mehr einzulassen.

Rastatt den 10. März 1824.

p. p. Frischoff.

A. Bering.